

Gemeinde **Leben**

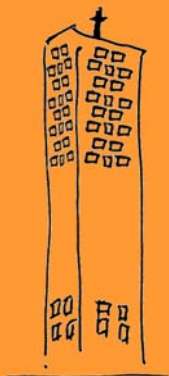
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus

Nr. 120

Juni
Juli
2024



Abraham – Vater des Glaubens



Ökumenischer Gottesdienst
und Trinitatis-Empfang



Nach uns die Sintflut?
Die Schöpfung nachhaltig
bewahren und gestalten!

20 Jahre GemeindeLeben -

eine Auswahl von Titelbildern der
letzten 20 Jahre.

Ein Dank an die Redaktion,
an die Layouter und Austrägerinnen
und Austräger !



Friedenslicht aus Bethlehem (Seite 2)



750 Jahre Bothfeld

Seite 6

Neue Pastorin in
St. Nicolai

Seite 7

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
2025

Seite 6

Liebe Leserin, lieber Leser,

normalerweise würde sich niemand darüber wundern, wenn die Sommerausgabe einer Gemeindezeitung eher an eine „Sparausgabe“ erinnert. Klassisch könnte man sagen „Pfingsten und Himmelfahrt sind vorbei, Ostern ist schon länger her und bis Weihnachten dauert es noch ein halbes Jahr – was soll da jetzt groß los sein“; im Kirchenjahr befinden wir uns in der langen Zeit der Sonntage nach Trinitatis. Es bleibt liturgisch grün, der Vegetation angemessen – aber sonst?

In unseren drei Gemeinden stellt sich das dieses Jahr vollständig anders dar:

Inhalt

Vorangestellt	2
Angedacht von Pastorin Lipponer	3
20 Jahre GemeindeLeben	5
Kirchentag 2025	6
Aus den Gemeinden	6-8
Besondere Gottesdienste	9/10
Gottesdienste im Juni und Juli	11
Termine in den Gemeinden ...	12/13
Aus den Gemeinden	15,17
Die Altarbibel von St. Nicolai	18
Aus den Stiftungen	19
Aus den Familien	19
Adressen	20

Die klassische „Saure-Gurken-Nummer“ ist gut gefüllt mit vielen Hinweisen und Terminen in den kommenden Monaten. Allein die Hinweise auf besondere Gottesdienste in den Monaten Juni und Juli passen nicht auf eine Seite (s. S. 9 und 10).

Neben den Gottesdiensten zur Einschulung und zum Schulwechsel laden wir zu Familiengottesdiensten ein, feiern in St. Nathanael einen Yoga-Gottesdienst und als Höhepunkt wird in St. Nicolai am Samstag, 29. Juni, die Ordination von Lydia Stuckenberg gefeiert (s. S. 7), und sie wird ab 1. Juli ihre Pfarrstelle in der Gemeinde antreten.

Wir blicken in dieser Ausgabe dankbar auf 20 Jahre GemeindeLeben zurück (s. S. 5) und freuen uns als Redaktion, die spannende kommende Zeit weiterhin mit begleiten zu können.

Einen Schritt noch deutlich weiter zurück bietet der Blick in die Altar-Bibel von St. Nicolai. Lesen Sie auf Seite 18, was diese mit Kaiser Wilhelm II. zu tun hat.

Aber auch ein Blick voraus ist eigentlich ein Blick zurück: Am 9. Juni feiert Bothfeld sein 750 jähriges Bestehen in Form des alten Formates „Angerfest“ auf dem Bothfelder Anger. (s. S. 6)

Auch zwei weitere Vorschauen sind schon enthalten: Auf Seite 17 finden

Sie weitere Informationen zur Vesperkirche in St. Nathanael, die vom 4. bis zum 8. September stattfinden wird. Hier werden immer noch hilfreiche Hände gesucht, die das Projekt erst gemeinsam ermöglichen können: An 5 Tagen täglich ca. 170 Menschen mit warmem Essen und einem ansprechenden Kulturprogramm zu versorgen stellt jede Gemeinde vor gewisse Herausforderungen.

Und noch weiter vorausgeschaut wird auf Seite 6. Vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 ist Hannover die gastgebende Stadt für den 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag.

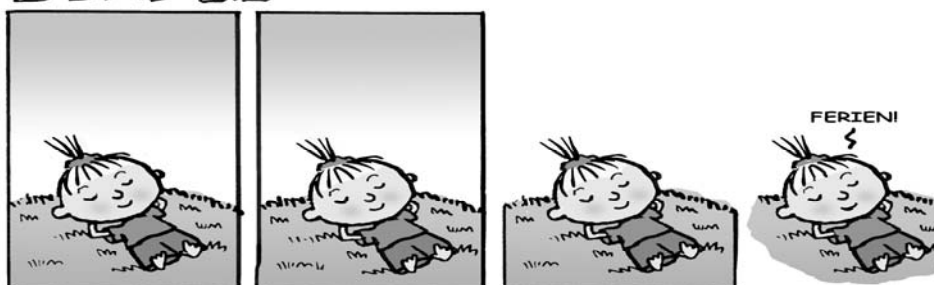
Damit sich die Menschen in der Region schon einmal damit vertraut machen können und Sie absehen können, was da so alles los sein wird, werden wir ab jetzt bis zum Kirchentag in jeder Ausgabe Infos zu der Veranstaltung aufnehmen.

Wir freuen uns, Ihnen für die kommenden zwei Monate eine so bunt gefüllte Ausgabe des GemeindeLeben bieten zu können. Und das geht nicht von allein, sondern nur durch das bunte und reichhaltige Angebot unserer drei Gemeinden.

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit. Egal, ob zu Hause oder im Urlaub.

Eberhard Peycke

MINA & Freunde



Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: A. Dietrich, U. Günther, A.-D. Lipponer (v.i.S.d.P), S. Plagemann, R. Schweitzer, E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke,

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros

Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hägenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.700 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Bildnachweise: Titel: Kollage B.-U. Köpke, S. 3: Pfeffer, B.-U. Köpke, S. 5: Archiv GemeindeLeben, S. 6: J. Schulze, S. 7: L. Stuckenberg, S. 8: M. Elend, D. Matalla,

S. 9: A. Pfitzner, S. 10: B. Schmitz-Becker, epd, S. 15: B.-U. Köpke, Pfeffer S. 18: J. Tetzner, S. 19: D. Matalla

Die nächste Ausgabe erscheint im August 2024. Redaktionsschluss: **30.06.2024**

Monatsspruch Juni:

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

(1. Mose 14,13)

Liebe Leserinnen und Leser,
eine Frau, die ich vor einigen Jahren anlässlich ihres 80. Geburtstages besuchte, sagte zu mir: „Wenn ich auf mein Leben zurückschaue, dann sehe ich, dass ich mir oft ganz umsonst Sorgen gemacht habe.“

Die Israeliten, die mit Mose aus Ägypten flohen, fühlten sich hingegen sehr bedroht. Sie konnten in der Ferne schon erahnen, dass ihnen die Ägypter auf den Fersen waren. Sie hatten Angst, dass sie eingeholt werden. Und sie klagten Mose an: „Hast du uns in die Wüste gebracht, damit wir hier sterben? Wie konntest du uns aus Ägypten führen!“

Der Sommer ist inzwischen da, die Urlaube stehen kurz bevor. Die meisten Reisen sind gebucht. Die Reiseziele sind ganz unterschiedlich, vom Wandern in den Bergen bis hin zum Liegen in der Wüste am Roten Meer

bekommen wir hier in Bothfeld und Isernhagen Süd verschiedenste Varianten zusammen. Doch ein Urlaub bringt selten solche Bedrohung mit sich wie die Wanderung der Israeliten durch die Wüste.

Aber die kleinen Bedrohungen gibt es im Urlaub schon auch: Wenn am Flughafen die Kreditkarte verloren geht und man den Urlaub quasi ohne Geld beginnen muss, wenn bei der Wanderung in Südeuropa das Wasser zur Neige geht, wenn der Wanderweg in Zentralasien im Nichts endet und die Sonne langsam untergeht.

Mose sagt zu den Israeliten: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

Und tatsächlich: Gott bahnt für die Israeliten einen Weg durchs Rote Meer. Ein Engel und eine Wolkensäule halten die Ägypter erst einmal auf Abstand. Und so gelingt es den Israe-



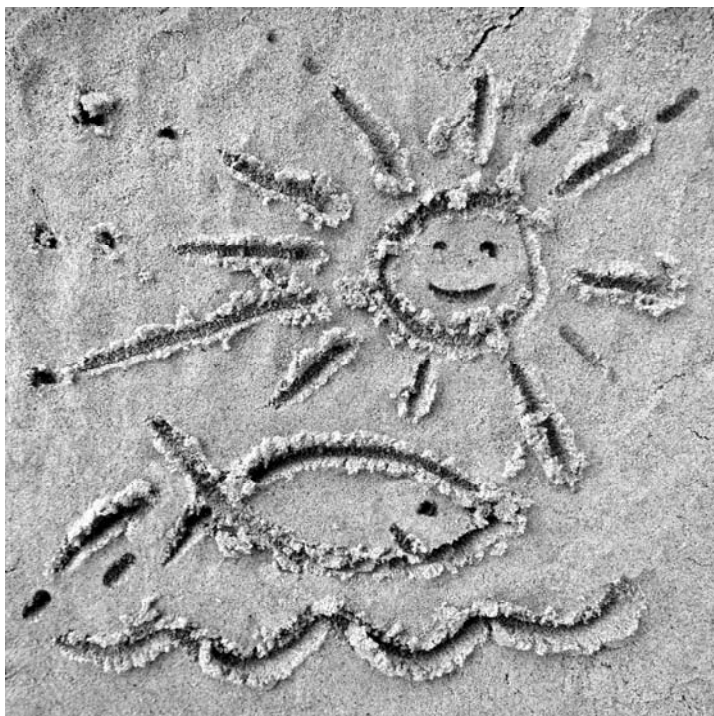
liten der biblischen Erzählung nach tatsächlich, mit Gottes Hilfe vor den Ägyptern zu fliehen.

Wenn wir im Urlaub sind, wird Gott wohl nicht einen Weg ins Dickicht schlagen, einen Engel mit einer neuen Kreditkarte vorbeischweben lassen oder Ähnliches. Aber manchmal trifft die Ersatzkreditkarte schneller als erhofft am Urlaubsort ein, oder es findet sich eine Familie im nächstgelegenen Dorf, bei der man etwas trinken kann oder die einen wieder auf den richtigen Weg leitet.

Ab und an lohnt es sich, am Ende einesurlaubes oder eines Lebensabschnitts zurückzuschauen und zu überlegen, wo ist denn unverhofft etwas Gutes passiert, wo wurde ich aus einer unangenehmen Situation gerettet? Vielleicht kommen Sie ja dann auch zur Erkenntnis: Da habe ich mir ganz umsonst Sorgen gemacht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele gute Erfahrungen am Urlaubsort!

Ihre Pastorin Anja-Désirée Lipponer



Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



Im Jahr 2000 haben die Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Philippus und St. Nicolai einen Vertrag über eine Gemeinde-Kooperation geschlossen.

Niemand wusste so genau, was das nun bedeuten würde und wie man anfangen sollte.

Aus den drei Gemeinden bildete sich ein Arbeitskreis, der sich zum Ziel gesetzt hatte, in unregelmäßigen Abständen gemeinsame Beilagen zu den damals drei Gemeindebriefen zu erstellen. Im Frühjahr 2000 wurde die erste Beilage herausgegeben, in der sich die drei Gemeinden gegenseitig vorstellten. 2001 gab es eine Sonderausgabe zum „regionalen Kirchentag“ in Bothfeld. Nach insgesamt 12 Ausgaben der „neuen Gemeinsamkeiten“ waren sowohl der Arbeitskreis als auch die drei Kirchenvorstände so weit, ab August 2004 den Versuch zu wagen, einen gemeinsamen Gemeindebrief im 2-monatigen Rhythmus herauszugeben. Das GemeindeLeben war geboren.

Diese Ausgabe, Nr. 120, ist das Ergebnis von mehr als 20 Jahren gemeinsamer Arbeit im Hinblick auf eine Kirchenzeitung in Bothfeld und Isernhagen Süd.



Süd.

Die Redaktion ist seit vielen Jahren ein eingespieltes Team aus den drei Gemeinden. Einige Redaktionsmitglieder sind seit nunmehr 20 Jahren dabei.

Und in dieser Zeit ist vieles geschehen: In allen Gemeinden wurden die Pfarrämter mehrfach neu wiederbesetzt, die Redaktion hat 4 Kirchenvorstandswahlen begleitet. 2005 stand der Kirchentag in Hannover in einer Ausgabe im Mittelpunkt, 2025 kommt diese Veranstaltung wieder zu Besuch. (s. S. 6).

St. Nicolai feierte 100 Jahre Kirchenbau, St. Philippus 60-jähriges und St. Nathanael 50-jähriges Gemeindejubiläum. In allen drei Gemeinden wurde neu gebaut, um die Vorgaben der Landeskirche an die Gemeindehausgrößen erfüllen zu können.

Aber vor allem stand in den letzten 20 Jahren immer wieder das vielfältige GemeindeLeben in unseren drei Gemeinden im Mittelpunkt der Ausgaben.

Die Leserschaft wurde über Freud und Leid in den Gemeinden informiert. Unzählige Konfirmandinnen- und Konfirmandennamen wurden veröffentlicht, ebenso Taufen, Trauungen, Traujubiläen und auch Verstorbene der Gemeinden.

Von Anbeginn der „neuen“ Gemeindezeitung war es der Redaktion des GemeindeLeben ein besonderes Anliegen, nicht als „reines Mitteilungsblatt“ gesehen zu werden, sondern als regionale kirchliche Zeitung, die auch über den Tellerrand hinausblickt.

So wurden immer wieder Rubriken eingeführt, in denen über die verschiedensten Themen informiert wurde. Seit Ausgabe 37 begleitet uns die Rubrik „Wer war/ist eigentlich ...?“ Es gab Rubriken zu Seelsorgeangeboten der Kirche, der „Heimatkunde Gottesdienst“ und durch das Reformationsjubiläumsjahr begleiteten uns die „Luthersplitter“.

Als einen besonderen Anspruch hat es die Redaktion immer wieder gesehen, die Titelbilder der Ausgaben nach Möglichkeit mit Motiven aus der

eigenen Region zu gestalten, um so den direkten Bezug zu Bothfeld, Klein Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd und somit in unsere Gemeinden herzustellen.

Die einzige „ausgefallene“ Ausgabe war die Nummer 95 zu Beginn der Coronapandemie.

Bereits die folgende Ausgabe konnte wieder erscheinen. Das GemeindeLeben wurde zur Informationsplattform für den Umgang mit der ungewohnten Situation in den Gemeinden (und auch in der Redaktion).

Zum Glück haben wir diese schwierigen Zeiten inzwischen überwunden.

Als Redaktion des GemeindeLeben



bemühen wir uns, dass nicht der Eindruck aufkommt, dass unsere Zeitung in die Jahre gekommen sei. Die Redaktion GemeindeLeben freut sich auf die nächsten Jahre, die bestimmt wieder neue und unerwartete Aufgaben auf sie zukommen lassen.

Wichtig ist uns dabei vor allem eins: Das gemeinsame GemeindeLeben unserer drei Gemeinden ist weiter für die Leserinnen und Leser der Region da. Wir möchten auf die Gemeinsamkeiten unserer Gemeinden hinweisen – zeigen, dass wir „nur gemeinsam stark“ sein können – komme was da wolle.

Mit dem Gefühl, dass die Redaktion 20 Jahre gut von Gottes Segen getragen wurde, freuen wir uns auf die nächsten Ausgaben.

Ihnen weiterhin vielen Dank fürs und viel Freude am Lesen.

Eberhard Peycke



„mutig – stark – beherzt“

so lautet das Motto des 39. Deutschen Evangelischen Kirchentags, der 2025 bereits zum fünften Mal in Hannover gefeiert wird! Rund 100.000 Teilnehmende werden vom 30. April bis 04. Mai 2025 in der niedersächsischen Landeshauptstadt erwartet!



Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund und Landesbischof Ralf Meister bei der Vorstellung des Kirchentagsmottos in Hannover

Beim Kirchentag 2025 sollen die Themen und Anliegen junger Menschen besonders im Fokus stehen. Geplant sind an den fünf Tagen rund 1.500 Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet – darunter kulturelle Veranstaltungen, interreligiöse Dialoge und gesellschaftspolitische Diskussionen.

Beim Kirchentag geht es darum, Menschen zueinander zu bringen. Als ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben. Ab sofort können Gruppen und Einzelpersonen



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

ihre Ideen unter www.kirchentag.de/mitwirken einbringen und das Programm mitgestalten: Bühnenprogramm, Chöre, Infostände, Ausstellungen, Workshops u.v.m.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) wurde 1949 als christliche Laienbewegung in Hannover gegründet und besteht bis heute als unabhängiger Verein. Alle zwei Jahre findet die gleichnamige Großveranstaltung statt und bringt als Kultur- und Dialogevent Tausende Menschen in einer deutschen Großstadt zusammen. Der erste Kirchentag fand 1949 als Evangelische Woche in Hannover statt. Nach 1949, 1967, 1983 und 2005 ist er 2025 wieder Gast in Hannover.

Andrea Dietrich

750 Jahre Bothfeld – Angerfest am 9. Juni

Alle alteingesessenen Bothfelder wissen es. Aber diejenigen, die erst neu dazugekommen sind, müssen es manchmal erst entdecken, und der Kirchturm von St. Nicolai mit seinem imposanten Aussehen bringt einen vielleicht am schnellsten auf diesen Gedanken: Bothfeld ist ganz schön geschichtsträchtig. Genaugenommen wird Bothfeld in diesem Jahr 750 Jahre alt und das soll gefeiert werden.

Am Tag der Europawahl, am Sonntag, 9. Juni, von 12 bis 18 Uhr wird es ein

buntes Volksfest auf dem Bothfelder Anger geben, an dem ganz verschiedene Vereine und Institutionen Bothfelds beteiligt sind – auch einen Kirchenstand von St. Nicolai, St. Nathanael (St. Philippus ist in diesem Fall als „externe“ Gemeinde nicht beteiligt) und der Heilig-Geist-Gemeinde mit Rosmarinkartoffeln, Bastelprogramm und Infos zu den Historien der Gemeinden sowie am Abend einen ökumenischen Abendsegen beim Bühnenprogramm wird es geben. Das

Jubiläumsprogramm geht mit verschiedenen thematischen Stadtteilspaziergängen und einer Ausstellung in der Stadtteilbibliothek noch über diesen Tag hinaus.

Es verspricht schön, fröhlich und lehrreich zu – und am schönsten wird es, wenn viele kommen und mitfeiern – gerne auch aus Isernhagen-Süd ...!

Pn. Katharina Busse

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Ein zweites Mal Abschied aus St. Nicolai

Schon in der GemeindeLeben-Ausgabe Dezember 2021/Januar 2022 habe ich mich aus St. Nicolai verabschiedet. Für mich war es eine schöne Fügung, dass ich im Anschluss an meine zweite Elternzeit und während der Elternzeit meines Mannes einfach wieder hier „reinspringen“ konnte und durfte. Ich habe mich gefreut, einfach wieder an Vertrautem anknüpfen zu können, wieder im Team der Haupt- und Ehrenamtlichen mitzuarbeiten, Menschen, die ich schon einmal in bestimmten Lebenssituationen begleitet habe, nun an anderer Stelle erneut begleiten zu dürfen – und auch wieder ganz neuen Menschen zu begegnen. Neu war auch, dass ich in einigen der umliegenden

Pflegeheime monatlich Gottesdienste gemacht habe – auch das hat mir viel Freude bereitet.

Ein herzliches Dankeschön für die offenen Arme und Türen!

Nun ist es wieder so weit: Die Elternzeit meines Mannes endet mit den Sommerferien, und der Spagat zwischen zwei Gemeinden und Familie wird dann zu groß. So werde ich ab dem 1. August wieder nur noch mit einer halben Stelle in St. Philippus arbeiten, wo ich „Pfarrstelleninhaberin“ bin, und muss ein zweites Mal „Adieu“ sagen in St. Nicolai. So ganz vorstellen kann ich es mir noch nicht, aber wieder tröste ich mich damit, dass ich ja gar nicht so richtig weg bin und wir uns weiterhin begeg-

nen werden – in einer der Kirchen der Region, auf dem Spielplatz und beim Einkaufen ...

Und noch etwas tröstet mich: Dieses Mal bleibt nach meinem Abschied keine Lücke, sondern meine Stelle wird nahtlos wiederbesetzt werden – wir überschneiden uns sogar um einen Monat. Das lässt mich dieses Mal leichteren Herzens gehen.

Verabschiedet werde ich voraussichtlich im Gottesdienst am 18. August. Ich freue mich, dort viele vertraute Gesichter zu sehen – aber wie gesagt: Ich bin zuversichtlich, dass wir uns auch sonst noch sehen werden, und darüber freue ich mich!

Pastorin Katharina Busse



... Lydia Stuckenberg? Die neue Pastorin in St. Nicolai Was lange währt ...

Nach fast 10 Jahren Ausbildung ist es so weit: Ich darf mich hiermit offiziell bei Ihnen als neue Pastorin vorstellen! Neu in zweierlei Hinsicht: Neu in St. Nicolai und neu als Pastorin. Denn wenn Sie das hier lesen, habe ich vermutlich gerade so das Zweite Theologische Examen hinter mir. Ich starte also zum 1. Juli voller Elan in meine erste „eigene“ Pfarrstelle – bei Ihnen in der St. Nicolai-Gemeinde.

Aber fangen wir mal vorne an: Ich bin aufgewachsen in einem Dorf südlich von Hannover und von dort aus in die schöne Universitätsstadt Göttingen gezogen. Hier habe ich fast mein gesamtes Theologie-Studium verbracht,

einzigste Ausnahme war ein Auslandssemester in Sibiu, Rumänien. Nach dem Studium begann ich mein Vikariat in Großburgwedel, bekam zwei wunderbare Jungs (ich weiß, alle Eltern sagen, ihre Kinder seien besonders wunderbar, aber bei meinen stimmt's wirklich! 😊) und wechselte dann den Vikariatsort nach Langenhagen. Und nun bin ich hier: Was lange währt, wird endlich Pastorin. Am **Samstag, 29. Juni**, werde ich um **10.00 Uhr** also ordiniert – eine ganz herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst in die St. Nicolai-Kirche. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und Herausforderungen, aber am meisten freue ich mich darauf, Sie als Gemeinde kennenzulernen.



Bis es aber so weit ist, beuge ich mich jetzt wieder über meine Lernzettel!

Bis bald

Ihre Lydia Stuckenberg

Mein Lieblingsvers

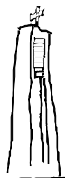
„Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, sonst betrügt ihr euch selbst.“ (Jakobus 1,22)

Diesen Vers bekam ich zu meiner Konfirmation zugesprochen. In mei-

ner Arbeit in der Gemeinde mit jungen Menschen zeigt sich mir, dass es sich wirklich lohnt, im Gottvertrauen die Botschaft weiterzutragen.

Anemone Peycke





Jubiläum in der Kirchenmusik in St. Nathanael

Seit 25 Jahren gestalten Yvonne Nickel und Anemone Peycke die Kirchenmusik in St. Nathanael, jede auf ihre eigene Art. Yvonne Nickel mit ihrer schwungvollen Art leitet neben ihrem Orgelspiel auch den Chor und gestaltet Chorprojekte. Anemone Peycke bringt ihre Ideen mit ihrer ruhigen und besonnenen Art ein. Zusätzlich bringt sie ehrenamtlich unter anderem den Konfirmandinnen und Konfirmanden

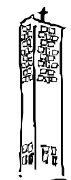


die Kirchenmusik in all ihren Facetten

nahe. Was beide gemeinsam haben: Sie lassen sich ein auf Neues und sind flexibel in der Auswahl des Instrumentes: Klavier, Orgel, Flöten aller Art und so einiges mehr durften wir schon hören, und zu besonderen Anlässen gestalten sie die Musik gemeinsam.

Im Namen des Kirchenvorstandes sage ich herzlich Danke für euer großes Engagement für die Musik in St. Nathanael!

Pn. Anja-Désirée Lipponer



Neues Green-Project für den Garten von St. Philippus

Das bisherige Greenteam in St. Philippus ist nun in Bezug auf den Garten in den „Ruhestand“ gegangen, trifft sich aber weiterhin regelmäßig im Gemeindehaus oder zu gemeinsamen Ausflügen und Aktionen.

Seit März ist eine neue Gruppe von Gartenbegeisterten rund um St. Philippus am Werk – das Green-Project. Da die „alte“ Gruppe sich nach wie vor trifft und ihren Namen behalten

möchte, musste die neue Gruppe einen anderen Namen erhalten.

Das Green-Project der nun aktiven Gartengestalter trifft sich von März bis Oktober jeden zweiten Dienstag von 16-18 Uhr an der Kirche. Inzwischen sind wir 8 Personen, die Lust an der Gartenarbeit haben, gemeinsam werkeln und hinterher bei Kaffee und Kuchen noch eine Weile plaudern und fachsimpeln.

Gerne begrüßen wir noch weitere Gartenbegeisterte in unserer Gruppe. Man muss dazu nicht unbedingt ein totaler Gartenfreak oder in der Kirche sein. Einige von uns sind einfach dabei, weil sie einen ehrenamtlichen Beitrag zur Gestaltung unseres „Dorfmittelpunktes“ leisten möchten. Wer Interesse hat, bitte im Gemeindebüro an der Kirche melden.

Ulrike Günther



Offene Kirche in der St. Nicolai-Gemeinde

Eintreten, eine Kerze anzünden, ein Gebet sprechen oder einfach nur die Ruhe genießen: Seien Sie herzlich eingeladen, unsere Kirche zu besuchen.

Unser Projekt „Offene Kirche“ ist wieder gestartet. In den kommenden Monaten (bis zum 25. Oktober) sorgen einige Ehrenamtliche dafür, dass jeder zu bestimmten Zeiten montags, mittwochs oder donnerstags in unse-

re Kirche kommen kann (die Zeiten erfragen Sie bitte im Gemeindebüro). Zurzeit sind die Termine eingeschränkt und es kann auch sein, dass mal ein Termin ausfällt. Wir suchen immer Helfende, die bereit sind, die Offene Kirche zu betreuen. Wenn Sie gern helfen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Öfter mal was Neues: I. Yogagottesdienst

Wir feiern unseren I. Yogagottesdienst am **16. Juni um 17 Uhr in St. Nathanael**. Wir möchten gemeinsam Kraft tanken und motiviert in die neue Woche starten. Es erwartet Sie ein Gottesdienst mit Yogaelementen zum Thema „Jakobs Himmelsleiter“. Die Elemente sind abgestimmt auf kurze Impulse zur Geschichte von Jakob. Die Yoga-Elemente leitet Linda Hahn an, die ausgebildete Yoga-Lehrerin ist. Der Gottesdienst ist geeignet für Personen aller Fitness-Level. Es gibt immer auch Varianten, die auf dem Stuhl ausgeführt werden können.



Entstanden ist die Idee zum Yoga-Gottesdienst auf einer Fortbildung zu alternativen Gottesdienstformen, an der eine Gruppe aus fünf Personen der St. Nathanael-Kirchengemeinde im Januar teilgenommen hat. Die Idee

ist, einen Gottesdienst zu feiern, der gleichzeitig aktiviert und meditative Elemente beinhaltet, um auf gute Weise mit sich selbst und Gott in Kontakt zu kommen.

Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen und bringt am besten bequeme Kleidung, eine Yoga-/Gymnastikmatte und eine Trinkflasche mit. Wer keine Yogamatte hat, kann trotzdem gern dazukommen. Wir werden einige Matten bereitstellen.

Wir freuen uns auf euch und Sie!

*Für das Vorbereitungsteam
Pn. Anja-Désirée Lippner*

Gott ist immer bei mir!

Herzliche Einladung zum **Familien-gottesdienst am 23. Juni um 11.00 Uhr in der St. Nicolai-Kirche**.

Wieder mit dabei ist die Sonnenscheinband mit fetzigen Liedern und die Kita-Kinder spielen uns ein span-

nendes Stück vor. Und natürlich Gott. Auch wenn wir ihn nicht sehen können, er ist immer bei uns. Er lässt uns nicht allein.

Jetzt fehlt nur noch ihr. Klein und Groß, Alt und Jung. Kommt doch vorbei! Wir freuen uns auf euch!

*Das Kita-Team und
Diakonin Elke Offensand*

Alle Kinder Hand in Hand – Einschulungsgottesdienste

Das soll nicht nur das Motto für eure Schulzeit sein, sondern auch für unsere Einschulungsgottesdienste. Am **Freitag, 9. August, um 17.00 Uhr** laden wir euch alle mit euren Eltern,

Paten, Großeltern und Freunden dazu ein.

In den Kirchengemeinden **St. Nathanael, St. Philippus und St. Nicolai** seid herzlich willkommen zu singen,

spielen, beten, zuhören und danken.

Wie immer wartet auch eine kleine Überraschung auf euch.

Wir freuen uns auf euch!

Diakonin Elke Offensand

Konfirmationsjubiläen in St. Nicolai



In diesem Jahr laden wir am **Sonntag, 25. August**, alle Jubilarinnen und Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1974, 1964, 1959, 1954, 1949, 1944 und 1939 ganz herzlich zur Jubelkonfirmation ein und möchten mit Ihnen einen festlichen Gottesdienst feiern.

Viele Adressen aus den vergangenen Jahren liegen uns bereits vor, aber vielleicht können wir unsere Adressenliste noch erweitern. Gehören Sie zu einem der Jahrgänge oder kennen jemanden? Dann melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro.

Wenn Sie zugezogen sind und an einem anderen Ort konfirmiert wurden, sind Sie natürlich auch herzlich eingeladen. Auch in diesem Fall melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, damit wir Ihre Daten aufnehmen können.

Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

Stadtteilhaus Klein-Buchholz
Gebrüder-Hartmann-Str. 14

mittwochs, jeweils um 10 Uhr:
12. Juni, 3. Juli

Bibelstunde im Birkenweg
Birkenweg 4

mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr:
12. Juni, 26. Juni, 10. Juli, 24. Juli

Willy-Platz-Heim
Im Heidkampe 20

montags, jeweils um 10 Uhr:
3. Juni, 1. Juli



Sorgt euch nicht! Wer dann? Frauentag 2024 in St. Nathanael

Fürsorge oder Sorgearbeit, neudeutsch Care, steht am **9. Juni um 10.00 Uhr** mit vielen unterschiedlichen Facetten im Mittelpunkt des Frauentags. Pastorin in Ruhe Dorothea Bilke und Team stellen verschiedene Aspekte vernetzter Strukturen vor. Für jemanden oder sich selbst sorgen, jemanden versorgen, auf die Natur achten, Care geschieht überall und

meint die Versorgung aller Geschöpfe, insbesondere von Jungen, Alten und Hilfsbedürftigen. Alle Menschen leben in Beziehungen, sie sorgen sich um andere und erfahren selbst Fürsorge und Versorgung. In welchem Zusammenhang steht das alles zu der Geschichte von Martha und Maria aus dem Lukasevangelium (LK, 10, 38-42)?

Carola Krausnick



Paul-Gerhardt-Gottesdienst in St. Philippus

Einer, dessen Vertrauen und Zuversicht ich immer wieder bewundere, ist der Theologe und Liederdichter Paul Gerhardt. Geboren 1607, gestorben 1676 erlebte er den Dreißigjährigen Krieg hautnah mit, sowie Pest und Pocken. Später verlor er zusammen mit seiner Frau vier von fünf Kindern in jungem Alter und überlebte schließlich auch noch seine Frau. Und trotzdem hat er Lieder geschrieben, bei denen einem das Herz aufgeht, die die Herrlichkeit der Schöpfung besingen und die Zuversicht vermitteln, dass auf Gott Verlass ist: zum

Beispiel „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit an deines Gottes Gaben ...“ (Ev. Gesangbuch Nr. 503) mit ganzen 15 Strophen. „Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust“ (EG 324) und in einer späteren Strophe „Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut“ (18 Strophen ...).

Im Gottesdienst am **30. Juni** wie gewohnt um 10.30 Uhr sollen diese beflügelnden Lieder Paul Gerhardts und auch seine Person im Zentrum stehen.

Pn. Katharina Busse



Familiengottesdienst zum Ferienbeginn mit Mitbring-Buffer im Anschluss

Bevor dann ziemlich schnell die Sommerferien kommen und danach für manche etwas ganz Neues beginnt, wollen wir am **9. Juni um 10.30 Uhr in der St. Philippus-Kirche** gemeinsam Familiengottesdienst feiern und darin auch unsere Kita-Vorschulkinder verabschieden. In den letzten Monaten hat uns in Kita-Andachten die alttestamentliche, ganz schön spannende Josefsgeschichte begleitet. Auch in

diesem Gottesdienst wird uns Josef noch einmal begleiten – aber so, dass sich auch alle die, die vorher nicht dabei waren, gut einfinden können werden.

Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Ausklang ein: Bei gutem Wetter unter freiem Himmel vor der Kirche, bei schlechtem Wetter hinten in der Kirche wird es Kaffee, Tee, Wasser und hoffentlich viele leckere mitgebrachte Kuchen, Muffins etc.

geben.

So ist noch Zeit für gute Gespräche, gemeinsames Toben – und ggf. eine Stimmabgabe anlässlich der Europawahl nebenan im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung zu einem sommerlichen Familiengottesdienst – gerne (aber nicht zwangsläufig) mit ein paar Muffins o.ä. zum Teilen im Gepäck!

Pn. Katharina Busse

St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr
oder zur genannten Zeit



 Kirchencafé jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

10.00 Uhr
St. Nathanael





10.00 Uhr
St. Nicolai



10.30 Uhr
St. Philippus

2. Juni 1. Stg. n. Trinitatis	11.00 Uhr Lektor Overlander Pn. Lipponer	 Pn. Treutler <i>Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes</i>	Pn. Busse <i>Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes</i>
9. Juni 2. Stg. n. Trinitatis	Pn. i. R. Bilke + Team <i>Frauensonntag</i>	P. i. R. Voget	Pn. Busse und Kita-Team  <i>Familiengottesdienst mit Verabschiedung der Kita-Vorschulkinder</i>
14. Juni Freitag	10.30 Uhr Pn. Lipponer Abschlussgottesdienst der 4. Klassen der GS Grimsehlweg		
16. Juni 3. Stg. n. Trinitatis	17.00 Uhr  Pn. Lipponer + Yoga-Team <i>Yoga-Gottesdienst</i>	Pn. Busse  <i>Einführung von Sina Lindhammer und Paul Matthey in den Kirchenvorstand, mit Posaunenchor</i>	P. i. R. Bühner 
23. Juni 4. Stg. n. Trinitatis	P. i. R. Köpke	10.30 Uhr: Dn. Offensand <i>Familiengottesdienst mit Sonnenscheinband</i>	Prädikantin Weigelin
29. Juni Samstag		10.00 Uhr Ordinationsgottesdienst von Lydia Stuckenberg (s. S. 7) Regionalbischöfin Bahr, Superintendentin Riedel <i>Im Anschluss: Empfang im Gemeindehaus</i>	
30. Juni 5. Stg. n. Trinitatis	Prädikantin Weigelin	10.00 Uhr  Pn. Treutler, Taufgottesdienst	Pn. Busse <i>Paul-Gerhardt-Gottesdienst (s. S. 10)</i>
7. Juli 6. Stg. n. Trinitatis	11.00 Uhr Lektor Overlander	Pn. Busse  <i>mit Kantorei</i>	P. i. R. Bühner
14. Juli 7. Stg. n. Trinitatis	Pn. Lipponer 	18.00 Uhr  Pn. Treutler <i>mit Posaunenchor</i>	Pn. Busse 
21. Juli 8. Stg. n. Trinitatis	Lektor Eickmann	Pn. Treutler 11.30 Uhr  Pn. Treutler, Taufgottesdienst	Stadtsup. i. R. Heinemann
28. Juli 9. Stg. n. Trinitatis	Lektor Wozniak	Pn. Treutler 	Stadtsup. i. R. Heinemann
4. August 10. Stg. n. Trinitatis	11.00 Uhr Lektor Overlander <i>Israel-Sonntag</i>	P. i. R. Kemper 	P. i. R. Bühner
9. August Freitag	17.00 Uhr Pn. Lipponer <i>Einschulungsgottesdienst</i>	17.00 Uhr Dn Offensand <i>Einschulungsgottesdienst</i>	17.00 Uhr Pn. Busse <i>Einschulungsgottesdienst</i>

	St. Nicolai		St. Nicolai
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla ☎ 60 63 399	Donnerstag , 13. Juni, Donnerstag , 27. Juni, Donnerstag , 11. Juli, Donnerstag , 25. Juli, jeweils um 19.30 Uhr	Kantorei Frau Dehnert-Hammer	montags , jeweils um 19.30 Uhr
Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	Freitag , 14. Juni, Freitag , 28. Juni, Freitag , 12. Juli, Freitag , 26. Juli, jeweils um 18.00 Uhr	Posaunenchor Frau Neugeboren	freitags , jeweils um 18.00 Uhr
Bibelarbeit aus Frauenperspektive Frau Stöhr ☎ 12 41 443	Mittwoch , 26. Juni, von 19.00 - 21.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Frau Dr. Treutler	findet zur Zeit nicht regelmäßig statt.
Männer-Weggemeinschaft Herr Kneer, ☎ 0 51 49 - 88 90	<i>Termine auf Nachfrage Interessenten sind willkommen.</i>	Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	jeweils am 4. Mittwoch des Monats, um 15.00 Uhr
Kirchenstammtisch Treffpunkt: H`Vin Bistro, Carl-Loges-Str. 8	Mittwoch , 19. Juni, Mittwoch , 17. Juli, jeweils um 19.00 Uhr	nicolaibühne Frau Doil diana-doil@gmx.de Frau Ostrowski familie_ostrowski@ magenta.de	dienstags , jeweils 18.45 - 21.00 Uhr
De Plattdütsch Klöönstuuv	Donnerstag , 6. Juni, (St. Nicolai) Donnerstag , 20. Juni, (Heilig Geist) Donnerstag , 4. Juli, (St. Nicolai) jeweils 17.00 - 18.30 Uhr Donnerstag , 18. Juli, (bi Peyckes in'n Gaarn) um 16.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	montags , jeweils 16.30 - 18.45 Uhr
Teenytreff Diakonin E. Offensand	Samstag , 15. Juni, von 13.00 - 14.30 Uhr	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , jeweils um 15.00 Uhr
Teamertreff Diakonin E. Offensand	Samstag , 15. Juni, von 14.30 - 16.00 Uhr	Töpfern Frau Meier	donnerstags , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag , 27. Juni, um 19.00 Uhr	Seniorentanz Renate Luft	donnerstags , jeweils 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
		Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags , Frau Hotopp, ☎ 0171 3 44 23 29 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
		Klamottenstübchen Kontakt: Helga Dorn ☎ 60 18 53	Verkauf: dienstags , 16.00 - 18.00 Uhr Warenannahme: montags , 10.00 - 12.00 Uhr mittwochs , 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags , 17.00 - 18.30 Uhr
		Offene Kirche	Kontakt über das Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77

 St. Nathanael	 St. Nathanael
Frauegestalten Mittwoch , 19. Juni, um 19.30 Uhr im Juli ist Sommerpause	Vormittagskreis Sommerpause
Meditativer Tanz in Heilig Geist Sommerpause	Spieleabend Freitag , 7. Juni, um 19.00 Uhr
Jugendtreff nächster Termin im August	Besuchsdienstkreis „Kontakte“ Mittwoch , 5. Juni, um 10.00 Uhr
Schülerhilfe für Geflüchtete mittwochs , jeweils um 13.30 Uhr <i>Utta Bolte</i> nicht in den Sommerferien	Offenes Kirchencafé für alle Freitag , 21. Juni, 15.00 - 17.00 Uhr
Windspiel dienstags jeweils von 19.15 bis 20.15 Uhr	Literaturkreis Sommerpause – nächster Termin im September <i>Britta Quade-Cherek</i>
Kirchenchor mittwochs jeweils um 17.30 Uhr <i>Yvonne Nickel</i>	NähNath jeden 2. Donnerstag im Monat von 9.30 bis 12.00 Uhr Nähgruppe
	Hauskreis Montag , 17. Juni, Montag , 1. Juli, jeweils um 19.30 Uhr bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71

 St. Philippus	 St. Philippus
Seniorenkreis Montag , 10. Juni, Montag , 24. Juni, Montag , 8. Juli, Montag , 22. Juli, jeweils um 15.00 Uhr Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98 Frau Schneider, ☎ 65 05 97	Männerkreis „Isernhagener Gespräche“ Freitag , 28. Juni, Exkursion zum UNESCO Weltkulturerbe in Hildesheim – Besichtigung der renovierten großen mittelalterlichen Kirchen Mariendom und Michaeliskirche. <i>Superintendent i. R. Rudolf Rengstorf, Hildesheim</i> Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62 Im Juli Sommerpause
Green Team Montag , 3. Juni, Montag , 1. Juli, jeweils 14 Uhr Christa v. Platho 65 13 78	Ukraine-Café Treffen von Gemeindemitgliedern und Geflüchteten aus der Ukraine jeden Mittwoch 15.30 Uhr Petra Leinpinsel, ☎ 5 63 75 63
Green Project Dienstag , 11. Juni, Dienstag , 18. Juni, jeweils 16 Uhr Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59	Literaturkreis Bitte im Gemeindebüro erfragen
Kantorei montags jeweils um 19.30 Uhr Yvonne Nickel	Kirchenvorstandssitzung Mittwoch , 12. Juni, um 19 Uhr
Besuchsdienst Mittwoch , 19. Juni, Mittwoch , 17. Juli, jeweils 16.45 Uhr Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98	
Eltern-Kind-Gruppe freitags jeweils von 10.00-12.00 Uhr Frau Hoppe ☎ 0178-7 65 09 05	

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Kinderkirche in St. Nicolai – Mit Rabe und Maus auf Entdeckungsreise



KIRCHE MIT KINDERN

Wieder gibt es Spannendes zu entdecken in der St. Nicolai-Kirche. Zusammen mit Rabe Ralf und Moni Maus erforschen wir die Kirche

und die Geschichten der Bibel.

Wann? Am **11. Juni**, um **17 Uhr**. Im Juli macht die Kinderkirche Sommerpause.

Wo? In der St. Nicolai-Kirche (Sutelstraße 19)

Für wen? Für alle zwischen 0 und 6 Jahren und ihre

(Groß-) Eltern und Paten

Für Rückfragen rufen Sie uns gerne an oder schreiben uns:

Diakonin Offensand (☎ 647 71 61) und Pastorin Treutler (☎ 0175-660 80 51)

Mail: elke.offensand@evlka.de;

helen.treutler@evlka.de .



Jetzt wieder Offenes Singen in St. Nathanael

Unser nächstes Offenes Singen findet am **Sonntag, 9. Juni**, um **17.00 Uhr** statt.

Wir singen Lieder, die nach den Liedwünschen der Teilnehmenden zusammengestellt werden. Gesungen wird aus dem vorhandenen Liederbuch „stimmband“ (Reclam-Verlag).

Diesmal bitten wir alle Teilnehmenden,

ihre „Mundorgel“ – falls vorhanden – mitzubringen. Die Mundorgel, die in ihrer aktuellen Neufassung aus dem Jahr 2001 zu bekommen ist, verzeichnet seit 1953 eine „verkaufte Gesamtauflage zwischen 14 und 15 Millionen“.

Yvonne Nickel & Bernd-Ulrich Köpke



Monatsspruch Juli:

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.
(2.Mose 23,2)



Tänze dieser Erde in St. Nicolai

Ab **Montag, 5. August, 15.30 - 17.00 Uhr**, findet regelmäßig ein Tanzkreis unter diesem Motto statt.

„Oh Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir Anzufangen“, das soll der Kirchenvater Augustin gesagt haben und dies ist doch ein guter Grund, beim Tanzen mitzumachen.

„Gesund und aktiv im Alter mit Seniorentanz“, so wirbt der Bundesverband Seniorentanz e.V. für diese Art der Bewegung und „Jeder kann mitmachen“.

Ich spreche aus Erfahrung, denn seit 30 Jahren leite ich Seniorentanzgruppen oder wie ich es lieber ausspreche: Tanzkreise.

Denn das Wichtigste an dieser Tanzart ist und bleibt, dass Menschen Freude an rhythmischer Bewegung erleben und haben. Der Tanz fördert die Geselligkeit und bereitet Freude, alleine schon durch die Musik. Ja, ich möchte behaupten, dass das Tanzen Senioren verjüngt und das Selbstbewusstsein stärkt.

Renate Luft

Leiterin der Tanzgruppe



Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



Vesperkirche – so viel mehr als Essen!

Wer sich ein bisschen in der Bibel auskennt, weiß: Bei Jesus ging es viel ums Essen. Jesus isst mit Zöllnern, die sonst niemand mag, Jesus ist bei Frauen zu Gast, Jesus isst mit seinen Freunden.

Gemeinsam essen ist sozusagen ein urchristliches Erfolgsrezept. Auch das gilt es, in der Vesperkirche umzusetzen. Aber Vesperkirche ist so viel mehr:

Jede und jeder der kommt, wird freundlich in Empfang genommen.

Es wird ein Team geben, das einfach zuhört und ins Gespräch kommt mit Menschen, die Redebedarf haben.

Zweimal am Abend wird es einen kurzen christlichen Impuls geben.

Für alle Generationen ist ein Programm oder eine Aktion dabei: Von Klein bis Groß und von Jung bis Alt.

Wir freuen uns auf euch und Sie vom **4.-8. September in St. Nathanael!**

Anmelden zum Helfen kann man sich unter: <https://www.nathanael-hannover.de/Gottesdienste-und-Veranstaltungen/Vesperkirche>.

Bei Fragen und Problemen stehe ich gern als Ansprechperson zur Verfügung: anja.lipponer@evlka.de; 01 512 - 5 55 26 55

Um die Vesperkirche verwirklichen zu können, freuen wir uns über Spenden an:

Stadtkirchenkasse

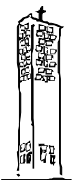
IBAN DE92 5206 0410 7001 0912 04

Verwendungszweck:

912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael Vesperkirche



Für das Vorbereitungsteam
Pastorin Anja-Désirée Lipponer



Kräftige und schwindelfreie Menschen gesucht

Gemeindefest in zwei Wochen. Wer stellt Tische und Stühle? Wer transportiert zu Himmelfahrt den Altar auf dem Anhänger zum Truppenübungsplatz? Wer platziert Tische und Stühle im Gemeindesaal für Veranstaltungen? Wer steigt auf die Leiter und steckt die Lieder für den Gottesdienst oder verhängt am Karfreitag das Kreuz in der Kirche?

Viele Gemeindemitglieder, die den Küster unterstützen und diese Aufgaben seit Jahren ehrenamtlich machen, trauen sich aufgrund ihres Alters solche Aufgaben immer weniger zu. Und wir finden – das ist völlig ver-

ständig und Jüngere müssen nun ran.

Also – wer gerne unterstützen möchte melde sich einfach im Gemeindebüro oder fülle die Talentkarte aus, die im Kirchenvorraum ausliegt. Talentkarte? Auf dieser können Gemeindemitglieder, Freunde, Veranstaltungsgäste seit Jahresbeginn mit wenig Aufwand ihre Talente, Interessen und Kontaktdaten angeben und sie im Kirchenvorraum in die dort stehende „Talentbox“ oder im Gemeindebüro, im Gottesdienst, auf einer Veranstaltung abgeben. Die Gemeinde kann anschließend auf ein Netzwerk von kleinen oder auch gro-

ßen Helfern zurückgreifen und der nächste Transport ist gesichert! Die Talentkarte ist auch im Gemeindebüro erhältlich.

Wir freuen uns auf viele schwindelfreie und kräftige Helfer aus unserer Gemeinde.

Übrigens – es ist zwar das Genderzeitalter – aber wir stellen fest, dass im Moment vor allem Frauen aktiv werden (im Kirchenvorstand, im Green-Project, in der Frauenfrühstücksgruppe, in der KiGo-Plus-Gruppe ...) – wo stecken die Männer?

Dr. Ulrike Günter



Zweites Geburtstagskaffeetrinken in St. Philippus – Mitwirkende gesucht!

Das erste Geburtstagskaffeetrinken für Geburtstagskinder der Kirchengemeinde ab 75 Jahren hat nun stattgefunden und hat allen viel Freude gemacht. Das zweite soll nun am **9. Juli von 15 bis 17 Uhr** stattfinden.

Wer kann sich vorstellen, mit vorzubereiten – inhaltlich und/oder ganz tatkräftig (Kaffee kochen, Tische decken und dekorieren, die Gäste versorgen)?

Bitte melden Sie sich dann oder meldet euch (jugendliche Mitarbeiter ab Konfirmandenalter sind auch sehr herzlich willkommen!) im Pfarramt (Pastorin Busse, ☎ 6 50 08 97, E-Mail: katharina.busse@evlka.de) oder im Gemeindebüro.

Pn. Katharina Busse

Die alte Altarbibel von St. Nicolai aus dem Jahr 1911 und ihre kaiserliche Widmung

Unter den alten Bibeln im St. Nicolai-Archiv sticht eine wertvolle großformatige Bibel in Ganzleinen mit Metallbeschlägen und Goldschnitt ins Auge. Auf den ersten Seiten findet sich eine Widmung in geschwungener, schöner Handschrift:

„Der evangelischen Kirche in Hannover Bothfeld zur Erinnerung am 29. Oct. 1911

Eph 6/24 – Gnade sei uns allen die den lieb haben, unseren Herren Jesum Christum

Auguste Victoria – I. RG.“

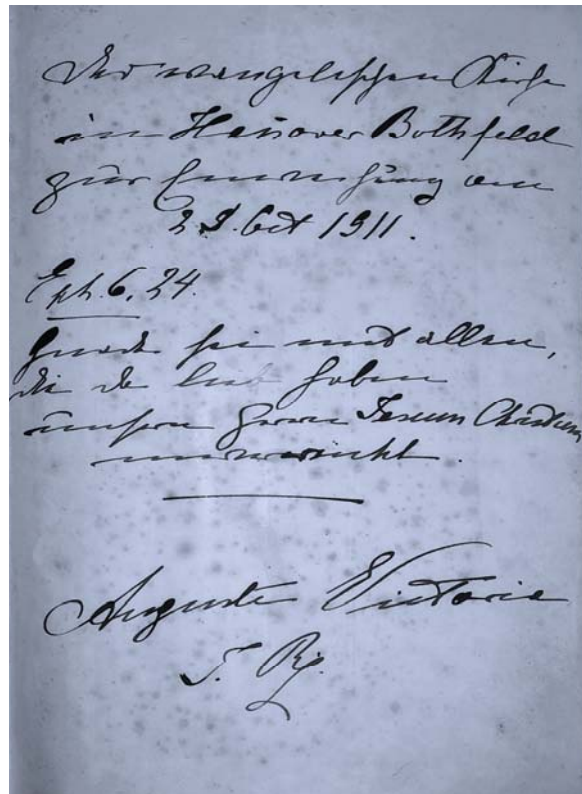
Welchen Hintergrund hat diese Widmung, wer war diese Auguste Victoria?

Dazu schreibt Prof. Gerhard Stoffert:

„Das kleine Mädchen, das am 22.10.1858 in Dolzig, Kreis Sorau geboren wurde und am 11.04.1921 im niederländischen Schloss Doorn starb, stammt aus dem Haus Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg und war seit 1881 mit Wilhelm von Preußen verheiratet. Nachdem dieser 1888 als Wilhelm II. letzter preußischer König und letzter deutscher Kaiser geworden war, war auch sie bis 1918 preußische Königin und deutsche Kaiserin.

Das Königreich Hannover war 1866 untergegangen und als Provinz in das Königreich Preußen eingegliedert worden. Da aber der hannoversche Kronprinz aus dem Welfen-Haus seinen Anspruch auf den Thron aufrecht erhielt, blieb ihm nichts anderes übrig, als sich durch Geschenke an seine ehemaligen Untertanen in Erinnerung zu bringen. So kam die Kirche

St. Nicolai 1911 zu ihrer Kanzel. Die preußische Königin (und Kaiserin) Auguste Victoria war jetzt Monarchin der Provinz Hannover. Sie war sozial sehr engagiert. Der „Evangelisch-kirchliche Hilfeverein“, der bald den Namen „Evangelischer Kirchenbauverein“ trug, stand unter ihrer Schirmherrschaft. In der beginnenden Industrialisierung baute dieser Mas-



senquartiere für Arbeiterfamilien; es wurden Kirchen gebaut, um die traditionellen evangelisch-religiösen Werte zu erhalten. Kaiserin Auguste Victoria selbst wurde – vor allem im Berliner Milieu – wegen ihrer streng protestantischen Frömmigkeit despektierlich auch „Kirchen Guste“ genannt.

Der Neubau der St. Nicolai-Kirche stand zwar nicht in diesem Zusammenhang und Auguste Victoria wusste vermutlich auch nichts vom Kanzel-Geschenk der dynastischen Konkurrenz. Aber sie schenkte der St. Nicolai-Kirche zu Bothfeld anlässlich der Kirchenweihe 1911 immerhin eine wertvolle Altarbibel, die 1897 in Berlin hergestellt worden war. Diese mit einem schönen Messingbeschlag versehene Bibel ist wegen der eigenhändigen Widmung und einem Zitat aus dem Epheserbrief ein zeitgeschichtliches Dokument. Das „I.RG.“ unter der Unterschrift von Auguste Victoria bedeutet ausgeschrieben „Imperatrix Regina“ und heißt übersetzt „Kaiserin Königin“. Geschichtlich interessant ist, dass zwei direkt um eine Krone konkurrierende Herrscherhäuser bei der Kirchweihe von St. Nicolai mit Geschenken vertreten waren.“

So weit die Fakten. Für uns heute ist interessant, dass die evangelisch-lutherische Kirche noch bis kurz vor dem I. Weltkrieg Folie für die Geltung von Macht und Herrschaft, aber auch zur Stabilisierung sozialer wie „moralischer“ Strukturen war.

Die Zeiten haben sich geändert. Man darf angesichts der Mitgliederentwicklung und diverser Analysen durchaus fragen, wo unsere Kirche heute im sozialen Kontext steht. Doch das würde die Altarbibel sicherlich „über-frachten“.

Prof. Gerhard Stoffert/Jörg Tetzner

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Besuch des niedersächsischen Landtages



Lernen Sie die Arbeit der Abgeordneten des niedersächsischen Parlaments hautnah kennen. Die Stiftung der St. Nathanael-Gemeinde organisiert ei-

nen Besuch dort für Freitag, **30. August, um 10.00 Uhr**. Dabei wird zunächst die Arbeitsweise der verschiedenen Gremien und Mitarbeiter des Hauses vorgestellt und bei einem Rundgang das Gebäude erklärt. Nach einer Information über die Tagesordnung der aktuellen Plenarsitzung dieses Tages können Sie diese von der Zuschauertribüne des Plenarsaales aus direkt verfolgen. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit mit einem der Abgeordneten persönlich

ins Gespräch zu kommen und eigene Fragen zu stellen. Die Veranstaltung dauert insgesamt ca. 2,5 Stunden, bis zu 25 Personen können daran teilnehmen. Bitte seien Sie um 9.45 Uhr vor dem Haupteingang des Leineschlusses und bringen Ihren Personalausweis mit. Eine Anmeldung bis zum 30. Juli im Gemeindebüro St. Nathanael ist unbedingt erforderlich.

Dr. Carola Krausnick



Kabarett mit Matthias Brodowy am 16. August in der St. Nicolai-Kirche



Auf Einladung der Stiftung St. Nicolai wird Matthias Brodowy am 16. Au-


gust um 19.30 Uhr in der St. Nicolai Kirche sein. Der Vorverkauf der Eintrittskarten für je 22,- € wird am 10. Juni beginnen – und zwar zu den übli-

chen Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros. Der Erlös kommt anteilig unserer Stiftung zugute.

Jürgen Tölke

Aus den Familien

finden Sie nur in der Druckausgabe

			
	St. Nathanael-Gemeinde Hartenbrakenstraße 27 30659 Hannover	St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Linda Hahn ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 16.00 - 18.00 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastorinnen und Pastoren	Anja Désirée Lipponer ☎ 01 51 - 25 55 26 55 Anja.Lipponer@evlka.de	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 helen.treutler@evlka.de Ab 1.7. Lydia Stuckenberg ☎ 0151 - 6 75 77 40 lydia.stuckenberg@evlka.de	Katharina Busse ☎ 6 50 08 97 ☎ 01 52 - 31 99 38 88 katharina.busse@evlka.de
Diakonin	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, elke.offensand@evlka.de		
Küsterin und Küster	Monique-Danielle Jendrosch ☎ 0173 2635265 monique.jendrosch@evlka.de	Klaus Jeschke ☎ 26 00 28 51 kuester@st-nicolai-bothfeld.de	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	N.N. ☎ N.N. ☎	N.N. ☎ N.N. ☎	N.N. ☎ N.N. ☎
Spendenkonto Verwendungszweck	St. Nathanael Hannover DE28 5206 0410 7001 0520 04 Verwendungszweck: 520-63-SPEN und Spendenzweck	St. Nicolai-Bothfeld DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: 521-63-SPEN und Spendenzweck	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
Kindertagesstätten		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Podaras ☎ 6 47 63 40 kita.st-nicolai-bothfeld.de	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
Stiftung und Förderverein	Stiftung St. Nathanael Hannover DE92 5206 0410 7001 0912 04 912-82-ZUST Stiftung St. Nathanael 912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael	Stiftung St. Nicolai Bothfeld DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Katrin Hückel, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de DE54 5206 0410 0000 0061 14, Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendentin Meike Riedel, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Höfestraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Huana Schwarz ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis-sozialarbeit	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover Kirchenkreissozialarbeiterin: Esther Fulst, ☎ 36 87 - 1 97; E-Mail: esther.fulst@dw-h.de		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		